



Landrat Wilhelm Schneider (von links) bei der Verabschiedung des bisherigen Regionalbeauftragten Walter Klein und Einführung des Nachfolgers Hubert Zinkl, zusammen mit Wirtschaftsförderer Michael Brehm.

FOTO: MONI GÖHR

Es bleibt alles beim „Alten“

Führungswechsel bei den Aktivsenioren im Kreis Haßberge: Walter Klein geht, sein Nachfolger Hubert Zinkl kommt.

KREIS HASSBERGE Seit rund drei Jahrzehnten sind die „Aktivsenioren“ im Landkreis Haßberge aktiv. Bei dieser „Seniorengruppe“ handelt es sich nicht um eine rüstige Rentnergruppe, die gemeinsam privaten Freizeitaktivitäten nachgeht – im Gegenteil: die „Aktivsenioren“ sind ein eingetragener Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Existenzgründern, kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) und gemeinnützige Organisationen bei betriebswirtschaftlichen Aufgaben zu beraten und zu unterstützen. Folgende Informationen sind einer Pressemitteilung des Landratsamtes entnommen.

Die Aktivsenioren sehen sich als „Sparringspartner“, die helfen, neue Lösungen zu schaffen und Krisen zu bewältigen. Vor allem die Existenzgründer unterstützen sie dabei, ein Geschäftskonzept und den hierzu notwendigen Businessplan zu entwickeln, zu optimieren und umzusetzen. Der über 450 Mitglieder umfassende Verein setzt sich aus ehemaligen Führungskräften, Unternehmern und Freiberuflern aus allen Branchen zusammen, die allesamt ihr über die Jahre erworbenes Know-how, ihre fachliche Kompetenz und ihre berufliche Erfahrung an die Klienten weitergeben.

Schon seit Jahrzehnten im Landkreis etabliert

Auf die Dienste des Vereins greift man im Landkreis bereits viele Jahre zurück. Der damalige Wirtschaftsförderer Helmut Hey hatte im Rahmen der Existenzgründerinitiative p-e-p Beratertage der Aktivsenioren im

Landratsamt organisiert und den Existenzgründern angeboten, das Expertenwissen quasi vor Ort in Anspruch zu nehmen. Auch sein Nachfolger Michael Brehm baut seit nunmehr zwölf Jahren auf die Aktivsenioren. „Gerade weil die Gründerzahlen in den letzten Jahren zurückgegangen sind und deswegen gar keine Existenzgründerseminare mehr angeboten werden, ist es umso wichtiger, den wenigen Gründungswilligen mit noch mehr Rat und Tat vor Ort zur Seite zu stehen“, so Wirtschaftsförderer Brehm.

Walter Klein übergibt sein Amt an Hubert Zinkl

Seit 2012 hatte der aus Theres stammende Aktivsenior Walter Klein die zehn jährlichen Beratertage am Landratsamt abgehalten. „Eine lange Zeit, eine schöne Zeit mit vielen interessanten Gründerpersönlichkeiten und Geschäftsideen“, stellt Klein rückblickend auf seine Tätigkeit fest. Rund 60 bis 70 Beratungen hat der ehemalige kaufmännische Leiter der TBG Mainfranken im Auftrag des Landkreises durchgeführt. „Nicht alle mündeten am Ende in einer Gründung, aber es gab doch auch eine beachtliche Zahl an Vorhaben, denen ich vor allem bei der Erstellung ihres Businessplans unter die Arme greifen konnte“, so Klein. Michael Brehm ergänzt, dass dank der Unterstützung von Walter Klein, bzw. den Aktivsenioren, vereinzelt auch bestehenden Betrieben der Fortbestand gesichert werden konnte.

Walter Klein selbst möchte jetzt etwas kürzer treten. Deshalb hat er das Würzburger Regionalbüro von

seinem Vorhaben informiert und um die Suche nach einem Nachfolger gebeten. Dieser wurde mit Hubert Zinkl, ehemaliger Bankdirektor und Vorstandsmitglied bei der VR-Bank Gerolzhofen, gefunden. Der gebürtige Oberpfälzer stand der VR-Bank über 23 Jahre vor, bevor er sich im Jahr 2022 in den Ruhestand verabschiedete. „Allerdings wollte ich mich nicht einfach nur zurückziehen, sondern mich in irgendeiner Weise mit meinen Erfahrungen und meinem Wissen gesellschaftlich einbringen. So bin ich auf die Aktivsenioren gestoßen und habe festgestellt, dass ich hier meine Erfahrungen sehr gut einbringen kann“, so Zinkl. Klein und Zinkl hatten sich in den vergangenen Wochen mehrfach ausgetauscht und abgestimmt, sodass nun zum 1. Januar 2023 die Beratungsangebote der Aktivsenioren nahtlos auch im Landkreis Haßberge fortgeführt werden können.

An diesen Tagen wird beraten

Die Beratertage werden bereits im Veranstaltungskalender unter www.wirtschaftsraum-hassberge.de beworben. Geändert hat sich lediglich der Beratertag: statt Donnerstag werden die Beratungen künftig an einem Dienstag im Monat angeboten. Gleichgeblieben sind die Beratungsstunden (jeweils von 14 bis 16 Uhr) und der Ort der Beratung, am Landratsamt in Haßfurt (Sprechtag-Zimmer im Nebengebäude, Tränkberg 8). Wie bisher ist auch eine Voranmeldung erforderlich. Diese kann direkt über die Homepage der Aktivsenioren (www.aktivsenioren.de),

über Hubert Zinkl (hubert.zinkl@aktivsenioren.de, Tel.: 0171/8633653) oder über den Wirtschaftsförderer Michael Brehm (info@wirtschaftsraum-hassberge.de, Tel.: 09521/27650) erfolgen.

Auch wenn die Aktivsenioren Bayern gemeinnützig sind – nicht alle Kosten können durch Spenden und Fördermittel gedeckt werden. Deshalb erhebt der Verein für Existenzgründungsberatungen grundsätzlich eine Pauschale von 100 Euro. Gründungswilligen aus dem Landkreis Haßberge greift die Wirtschaftsförderung unter die Arme. Das bedeutet: für Beratungen, die im Rahmen der Beratertage im Landratsamt in Anspruch genommen werden, übernimmt der Landkreis die Beratungskosten.

Dank und Anerkennung für Walter Klein

Auch Landrat Wilhelm Schneider freut sich, dass die Beratungsleistungen der Aktivsenioren nicht nur das Angebot der Wirtschaftsförderung für Existenzgründer im Landkreis vervollständigen, sondern ist auch dankbar dafür, dass mit Hubert Zinkl ein ebenbürtiger Fachmann die Nachfolge von Walter Klein übernimmt. Walter Klein, der sich in seinem Ruhestand nun verstärkt den Nah- und Fernreisen widmen möchte, erhielt zu seinem Abschied eine „Entdecker-Kiste“ vom Landrat überreicht. Landrat Schneider ist sich sicher, dass die Existenzgründer auch bei Hubert Zinkl bestens aufgehoben sind. Zu seinem Einstand hatte der Landrat einen „Landkreis-Ehrenwein“ parat. (ELA)